

ISO 20022 Testplattform der Zürcher Kantonalbank

Inhalt

Hinweise zum Handbuch	4
1 Systembeschreibung	5
1.2 Funktionsweise und Aufgaben	5
1.2 Systemvoraussetzungen	6
2 Verarbeitung	7
2.1 Zahlungsdateien und Antwortnachrichten	7
2.2 Überweisungen (Zahlungsausgänge)	8
2.2.1 Format der pain.001-Datei	8
2.3 Zahlungseingänge (ESR/LSV+)	8
2.3.1 Format der CSV-Datei für die Simulation von Zahlungseingängen	8
2.3.2 Gebühren bei der Simulation von Zahlungseingängen	10
2.4 Simulation von Buchungsdetails in den camt-Meldungen	10
2.5 Fehlersimulation und Reject-Logik	10
2.6 Währungen und Wechselkurse	12
2.7 Unterschiede zur Produktion	13
3 Anwendungsfälle	14
3.1 Hilfe aufrufen	14
3.2 Registrieren	14
3.3 An- und Abmelden	16
3.4 Neues Passwort anfordern	16
3.5 EBICS einrichten	17
3.5.1 EBICS-Zugang initialisieren	17
3.5.2 EBICS-Client konfigurieren	17
3.6 Best-Practice-Dateien nutzen	18
3.7 Zahlungsdateien und Antwortnachrichten prüfen	18
3.7.1 Auftraggeberkonten anlegen	19
3.7.2 Antwort konfigurieren	19
3.7.3 Fehlersimulation aktivieren	20
3.7.4 Zahlungsdatei hochladen	20
3.7.5 Antwortnachrichten herunterladen	22
3.7.6 Prüfprotokoll auswerten	22
3.7.7 Zahlungsdateien löschen	23
3.7.8 Auftraggeberkonten löschen	24
3.8 Persönliche Daten ändern	24
3.8.1 Stammdaten ändern	24
3.8.2 Passwort ändern	24
3.8.3 EBICS-Teilnehmer zurücksetzen	25
3.8.4 Eigenen Zugang löschen	25
Literaturhinweise	26
Verwendete Abkürzungen	27
Verwendete Begriffe	28
Stichwortverzeichnis	29

Hinweise zum Handbuch

Dieses Benutzerhandbuch beschreibt die Nutzung der ZKB ISO 20022 Testplattform.

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen oder Softwarepartner, die die ZKB ISO 20022 Testplattform nutzen, um Zahlungsdateien zu prüfen.

Aufbau

Das Handbuch ist in folgende Kapitel unterteilt:

- Kapitel 1 beschreibt die Funktionsweise der ZKB ISO 20022 Testplattform.
- In Kapitel 2 sind die Dateien, die hochgeladen und erzeugt werden können sowie ihre Verarbeitung beschrieben.
- Kapitel 3 beschreibt die Anwendungsfälle, die Sie mit den Dialogen der Anwendung durchführen können.

Die nachfolgenden Kapitel enthalten eine Liste mit Literaturangaben, ein Glossar sowie Abbildungs-, Tabellen- und Stichwortverzeichnis.

1 Systembeschreibung

Die Zürcher Kantonalbank (nachstehend ZKB genannt) stellt aktuell auf den ISO-20022-Standard um und führt damit neue technische Formate ein. Bevor der ISO-20022-Standard in Produktion geht, können Sie als Unternehmen oder Softwarepartner mit der ZKB ISO 20022 Testplattform sicherstellen, dass Ihr Zahlungsverkehr mit den neuen Formaten funktioniert.

Dazu können Sie über die ZKB ISO 20022 Testplattform Zahlungsdateien hochladen. Die ZKB ISO 20022 Testplattform prüft die eingereichten Dateien gemäss den Richtlinien der ZKB und stellt Ihnen die entsprechenden Antwortnachrichten zur Verfügung, die Sie anschliessend in Ihren Finanzsystemen testen können. Um die ZKB ISO 20022 Testplattform nutzen zu können, müssen Sie nicht Kunde der ZKB sein.

Die Benutzeroberfläche der ZKB ISO 20022 Testplattform ist zweisprachig (deutsch und englisch). Bis auf angekündigte Wartungsfenster steht Ihnen die ZKB ISO 20022 Testplattform durchgehend (24/7) zur Verfügung.

1.1 Funktionsweise und Aufgaben

Die ZKB ISO 20022 Testplattform besteht aus einer Web-Anwendung, einem EBICS-Server und einem Backend.

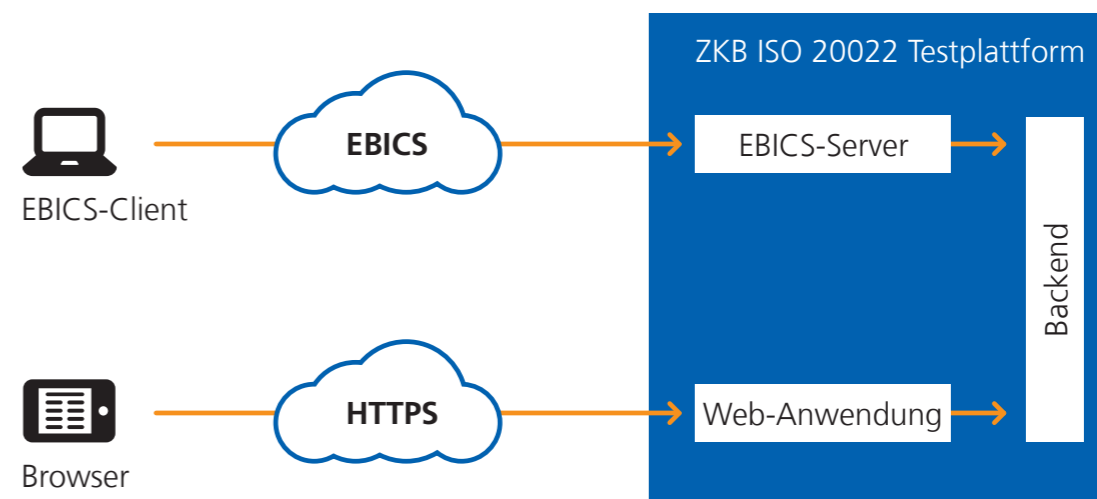


Abbildung 1: Architektur der ZKB ISO 20022 Testplattform

Sie können Ihre Zahlungsdateien folgendermassen hochladen:

- über die Web-Anwendung der ZKB ISO 20022 Testplattform
- über einen EBICS-Client

Im Backend der ZKB ISO 20022 Testplattform werden die Zahlungsdateien geprüft und die Antwortnachrichten erzeugt. Anschliessend können Sie die Antwortnachrichten über die Web-Anwendung herunterladen. Antwortnachrichten zu Zahlungsdateien, die Sie über den EBICS-Client hochgeladen haben, können Sie zusätzlich auch über den EBICS-Client herunterladen.

2 Verarbeitung

1.2 Systemvoraussetzungen

Sie können die Web-Anwendung der ZKB ISO 20022 Testplattform mit folgenden Browsern nutzen:

- Google Chrome (aktuelle Version)
- Mozilla Firefox (aktuelle Version)
- Internet Explorer ab Version 10
- Safari ab Version 9

2.1 Zahlungsdateien und Antwortnachrichten

Über die ZKB ISO 20022 Testplattform können Sie ISO-20022-Zahlungsdateien hochladen, um das Format der Dateien zu prüfen und den Inhalt gegen die fachlichen Vorgaben zu validieren.

Folgende Zahlungsdateien können geprüft werden:

- Überweisungen (pain.001-Dateien)
Informationen zum Schema finden Sie im Abschnitt Format der pain.001-Datei, Seite 8.
- Zahlungseingänge (CSV-Dateien)
Informationen zur CSV-Datei finden Sie im Abschnitt Format der CSV-Datei für die Simulation von Zahlungseingängen, Seite 8.

Zu der hochgeladenen Zahlungsdatei können Sie folgende Antwortnachrichten in einem ZIP-Archiv herunterladen. Welche Antwortnachrichten in dem ZIP-Archiv enthalten sein werden, ist abhängig von Ihren Einstellungen im Menü Einstellungen → Defaultwerte.

- Protokoll mit den Ergebnissen aus den Prüfungen, die bei der Annahme durchgeführt werden (Protokoll.txt)
Das Protokoll enthält alle Fehler-, Warn- und Hinweismeldungen, die bei den Prüfungen auftreten, und gibt die Position der Fehler an.
- pain.002-Meldungen (nur bei pain.001-Dateien)
Wie in Produktion kann auch die ZKB ISO 20022 Testplattform unterschiedliche pain.002-Dateien erzeugen und Ihnen bereitstellen. Die Version der pain.002-Datei hängt nicht vom Schema der eingereichten pain.001-Datei ab (siehe Abschnitt Version der pain.002-Datei, Seite 8).

Es gibt zwei Arten von pain.002-Meldungen zur Validierung:

- Rückmeldung zur Validierung
Die pain.002-Meldung wird nach Abschluss der Validierung erzeugt und enthält die gefundenen Fehler, Warnungen und Hinweise zur eingereichten Datei.
- technische pain.002 (nur bei Auswahl des Kanals Datalink EBICS)
Die technische pain.002-Meldung enthält nur die wichtigsten IDs, das Datum und den technischen Status der eingereichten Datei – es erfolgt keine Auflistung der Fehler.

- camt.052-Meldungen
Pro Konto und Buchungsdatum wird eine camt.052-Meldung in der Version camt.052.001.04 erzeugt.
- camt.053-Meldungen
Pro Konto und Buchungsdatum wird eine camt.053-Meldung in der Version camt.053.001.04 erzeugt.
- camt.054-Meldungen
Bei pain.001-Dateien wird pro Auftrag eine camt.054-Meldung erzeugt. Bei ESR/LSV+/QRR werden je nach Einstellungen bis zu drei camt.054-Meldungen erzeugt, die unterschiedliche Gruppierungen der Zahlungen enthalten. Die camt.054-Meldungen werden in der Version camt.054.001.04 erzeugt.

2.2 Überweisungen (Zahlungsausgänge)

2.2.1 Format der pain.001-Datei

Sie können pain.001-Dateien gemäss den folgenden Schemata einreichen:

- CH-Schema pain.001.001.03.ch.02
 - Aufbau gemäss Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-an-Bank-Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr [1]
- ISO-Schema pain.001.001.03
 - Aufbau gemäss SEPA Credit Transfer Scheme Customer-To-Bank Implementation Guidelines [3]
 - Aufbau gemäss Message Implementation Guide [5]
- DK-Schema pain.001.003.03
 - Aufbau gemäss Anlage 3 der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung [4]

Unabhängig vom eingereichten Schema der pain.001-Datei erfolgt die Validierung immer gegen das CH-Schema. Sie können in den Einstellungen auswählen, ob gegen die aktuelle Version 1.5 des Schemas oder gegen die zukünftige Version 1.8 validiert werden soll (siehe Abschnitt 3.7.2 Antwort konfigurieren, Seite 15).

2.2.2 Version der pain.002-Datei

Unabhängig vom eingereichten Schema der pain.001-Datei (siehe Abschnitt Format der pain.001-Datei, Seite 8) wird immer eine pain.002 gemäss CH-Schema pain.002.001.03.ch.02 ausgegeben.

2.3 Zahlungseingänge (ESR/LSV+/QRR)

2.3.1 Format der CSV-Datei für die Simulation von Zahlungseingängen

Die ZKB ISO 20022 Testplattform kann Gutschriften aus ESR, LSV+ und QRR simulieren. Dazu müssen Sie eine CSV-Datei einreichen, die festlegt, welche Zahlungen simuliert werden sollen. Die CSV-Datei muss mindestens das Produkt, die IBAN, den Betrag und die Referenznummer einer Zahlung festlegen. Zusätzlich können Sie Adressangaben liefern und die Gebührenart hinzufügen. Für QRR gibt es weitere optionale Felder.

Hinweis:

Die Währung einer Zahlung wird aus der Kontowährung der IBAN ermittelt. Die ESR-Teilnehmernummer wird aus der IBAN ermittelt.

Die CSV-Datei muss mindestens aus zwei Zeilen bestehen. Es gelten folgende Vorgaben:

- In der ersten Zeile geben Sie die Spaltennamen an.
- Ab der zweiten Zeile geben Sie die zugehörigen Werte an.
- Die Felder müssen mit Semikolon voneinander getrennt sein.
- Jede Zeile muss mit einem Zeilentrenner gemäss Unix- oder Windowskonvention abgeschlossen werden.
- Innerhalb einer Zeile darf es keinen Umbruch geben.
- Sie können maximal 100.000 Zahlungen definieren.

Spaltenname	Muss (M)/ Kann (K)	Beschreibung/Werte
Product	M	mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ ESR ▪ LSV ▪ QRR
Charges	K	mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ bei ESR/QRR: leer, CDC oder PPC ▪ bei LSV: leer
IBAN	M	IBAN des Gutschriftskontos
Amount	M	Maximalbetrag von 999.999.999,99
Reference	M	ESR-Referenznummer
Name	K	max. 70 Zeichen Falls das Feld nicht gefüllt ist, wird ein Standardwert verwendet.
Street	K	max. 35 Zeichen Falls das Feld nicht gefüllt ist, wird ein Standardwert verwendet.
Number	K	max. 35 Zeichen Falls das Feld nicht gefüllt ist, wird ein Standardwert verwendet.
Postcode	K	max. 35 Zeichen Falls das Feld nicht gefüllt ist, wird ein Standardwert verwendet.
City	K	max. 35 Zeichen Falls das Feld nicht gefüllt ist, wird ein Standardwert verwendet.
Country	K	Länderkürzel gemäss ISO 3166-1 Falls das Feld nicht gefüllt ist, wird CH verwendet.
Additional RemittanceInformation	K	nur bei QRR, max. 140 Zeichen
UltimateDebtorName	K	nur bei QRR, max. 70 Zeichen
UltimateDebtorStreet	K	nur bei QRR, max. 35 Zeichen
UltimateDebtorNumber	K	nur bei QRR, max. 35 Zeichen
UltimateDebtorPostcode	K	nur bei QRR, max. 35 Zeichen
UltimateDebtorTownName	K	nur bei QRR, max. 35 Zeichen
UltimateDebtorCountry	K	nur bei QRR, Länderkürzel gemäss ISO 3166-1

Beispiel ESR/LSV+:

```
Product;Charges;IBAN;Amount;Reference;Name;Street;Number;Postcode;City;Country
ESR;;CH7280051000001234123;500;1111111111111111111111111111111110; Anina Muster; Hardstrasse;17;
8005;Zürich;CH
```


2.6 Währungen und Wechselkurse

Die ZKB ISO 20022 Testplattform unterstützt in den Zahlungen eine Vielzahl von Währungen. Für die Umrechnung zu den Kontowährungen CHF, EUR, GBP und USD sind feste Wechselkurse hinterlegt, die nicht dynamisch angepasst werden.

In der folgenden Tabelle sind die fest hinterlegten Wechselkurse aufgeführt:

Code	Bezeichnung	Kurs zum CHF
Code	Bezeichnung	Kurs zum CHF
AED	VAE Dirham	0,25722
AUD	Australischer Dollar	0,74882
CAD	Kanadischer Dollar	0,76404
CHF	Schweizer Franken	---
CZK	Tschechische Krone	0,03977
CNY	Chinesischer Renminbi	0,14729
DKK	Dänische Krone	0,14456
EUR	Euro	1,075
GBP	Britisches Pfund	1,27308
HKD	Hongkong-Dollar	0,13141
HUF	Ungarischer Forint	0,00344
ILS	Israelische Schekel	0,26608
INR	Indische Rupie	0,01487
JPY	Japanischer Yen	0,00878
KWD	Kuwait Dinar	3,13594
MXN	Mexikanischer Peso	0,04973
NOK	Norwegische Krone	0,11911
NZD	Neuseeland-Dollar	0,71753
PLN	Polnischer Zloty	0,24235
QAR	Katar Ryal	0,22679
RON	Rumänischer Leu	0,23802
RUB	Russischer Rubel	0,01654
SAR	Saudi Riyal	0,25247
SEK	Schwedische Krone	0,11072
SGD	Singapur Dollar	0,71018
THB	Thai Baht	0,02849
TRY	Türkische Lira	0,29119
USD	US-Dollar	1,01963
ZAR	Südafrikanischer Rand	0,07356

2.7 Unterschiede zur Produktion

In einigen Punkten unterscheidet sich das Verhalten der Testplattform vom Verhalten in der Produktion:

- Keine Duplikatsprüfung bei der Einreichung der Zahlungsdatei (Mehrfacheinreichung derselben Zahlungsdatei möglich)
In der Produktion wird eine Zahlungsdatei mit der gleichen Zahlungs-ID zurückgewiesen.
- Keine spezielle Verarbeitung bei Expressaufträgen
- Keine Prüfung, ob eine BIC gültig ist
- Kein Prüfprotokoll

3 Anwendungsfälle

3.1 Hilfe aufrufen

Erläuterung

Sie haben Zugriff auf folgende Hilfen:

- Benutzerhandbuch
- Handbuch zum Zahlungsverkehr
- Release-Notes
- FAQs
- Feldhilfe als Tooltip

Nicht alle Felder verfügen über eine Feldhilfe. Feldhilfen werden mit dem Symbol  angezeigt.

Vorgehen für Handbücher, Release-Notes und FAQs

1. Klicken Sie auf das Menü Hilfe.
2. Klicken Sie auf den Link des Handbuchs, das Sie lesen möchten, auf den Link der Release-Notes oder auf den FAQ-Eintrag, den sie aufklappen möchten.

3.2 Registrieren

Erläuterung

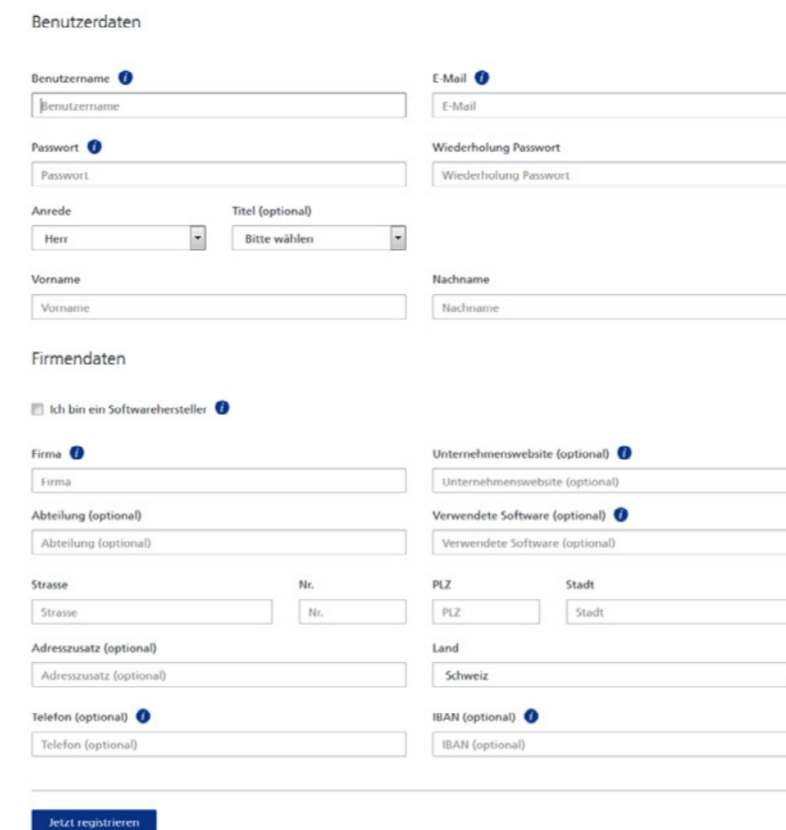
Um die ZKB ISO 2022 Testplattform nutzen zu können, müssen Sie sich zunächst registrieren.

Hinweis:

Falls Sie mit mehreren Benutzern testen möchten, können Sie sich mit unterschiedlichen Benutzernamen und derselben E-Mail-Adresse mehrfach registrieren.

Vorgehen

Registrierung



The registration form is divided into several sections:

- Benutzerdaten:** Includes fields for Benutzername (required), E-Mail (required), Passwort (required), and Wiederholung Passwort (required). It also has dropdown menus for Anrede (set to Herr) and Titel (optional, set to Bitte wählen).
- Vorname and Nachname:** Two text input fields.
- Firmendaten:** Starts with a checkbox 'Ich bin ein Softwarehersteller'. Fields include Firma (required), Unternehmenswebsite (optional), Abteilung (optional), and Verwendete Software (optional).
- Address fields:** Strasse, Nr., PLZ, and Stadt.
- Adresszusatz (optional) and Land:** Land is set to Schweiz.
- Telefon (optional) and IBAN (optional):** Two text input fields.

A 'Jetzt registrieren' button is located at the bottom of the form.

Abbildung 2: Formular zur Registrierung

1. Füllen Sie mindestens alle Pflichtfelder aus.
Pflichtfelder sind Felder ohne den Zusatz (optional). Beachten Sie die Vorgaben in der Feldhilfe Passwort und Benutzername.
2. Optional: Geben Sie die IBAN aus den Zahlungsdateien, die Sie testen möchten, ein.
Die IBAN muss formal richtig sein und eine korrekte Prüfziffer besitzen.
Unter dieser IBAN legt die ZKB ISO 2022 Testplattform automatisch ein Auftraggeberkonto an, das für die Prüfung der Zahlungsdateien verwendet wird (siehe Abschnitt Auftraggeberkonten anlegen, Seite 19).
3. Klicken Sie auf Jetzt registrieren.
→ Sie sind als Benutzer der ZKB ISO 2022 Testplattform registriert und erhalten ein Bestätigungsmail, mit dem Sie Ihren Zugang aktivieren können.
4. Öffnen Sie das Bestätigungsmail und lesen Sie die Teilnahmebedingungen. Folgen Sie den Anweisungen in dem E-Mail.
→ Ihr Zugang wird aktiviert. Die Login-Maske der ZKB ISO 2022 Testplattform wird im Browser angezeigt und Sie können sich anmelden.

3.3 An- und Abmelden

Erläuterung

Um mit der ZKB ISO 20022 Testplattform zu arbeiten, müssen Sie sich als Benutzer mit Benutzername und Passwort anmelden.

Vorbedingung

Ihr Zugang zur ZKB ISO 20022 Testplattform ist aktiviert.

Vorgehen Anmelden

1. Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort ein.
Falls Sie Ihren Benutzernamen oder das Passwort vergessen haben, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt Neues Passwort anfordern, Seite 16.
2. Klicken Sie auf Login.
Falls bereits ein Konto angelegt ist, wird das Menü Validierung/Simulation eingeblendet.
Falls noch kein Konto angelegt ist, wird das Menü Einstellungen → Konten eingeblendet (siehe Abschnitt Auftraggeberkonten anlegen, Seite 19).

Vorgehen Abmelden

1. Klicken Sie auf Logout oben rechts.
Die Schaltfläche wird in jedem Menü angezeigt.

3.4 Neues Passwort anfordern

Erläuterung

Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie ein neues Passwort anfordern.

1. Klicken Sie in der Login-Maske im Bereich Passwort vergessen? auf der rechten Seite auf den Link Neues Passwort anfordern.
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihre E-Mail-Adresse ein. Die Daten müssen mit den Daten übereinstimmen, die Sie bei der Registrierung vergeben haben.
3. Klicken Sie auf E-Mail zusenden.
→ Die Bestätigung zur erfolgreichen Passwortanforderung wird eingeblendet. Ihnen wird ein E-Mail mit einem neuen Passwort zugesendet.
3. Öffnen Sie das E-Mail der ZKB ISO 20022 Testplattform mit dem Betreff Zurücksetzen Ihres Passwortes und folgen Sie den Anweisungen.
→ Ihr Passwort wird auf das Passwort geändert, das in dem E-Mail angegeben ist.
4. Geben Sie in der Login-Maske Ihren Benutzernamen und das neue Passwort aus dem E-Mail ein und klicken Sie auf Login.

5. Vergeben Sie ein eigenes Passwort.
 - a. Wählen Sie das Menü Einstellungen → Passwort.
 - b. Geben Sie in der Maske Passwort im Feld Altes Passwort das Passwort ein, das Ihnen in dem E-Mail zugesendet wurde. Vergeben Sie in den weiteren Feldern ein eigenes neues Passwort. Beachten Sie die Vorgaben in der Feldhilfe.
 - c. Klicken Sie auf Speichern.

3.5 EBICS einrichten

3.5.1 EBICS-Zugang initialisieren

Erläuterung

Um den EBICS-Kanal der ZKB ISO 20022 Testplattform nutzen zu können, müssen Sie zunächst Ihren EBICS-Zugang initialisieren.

Vorbedingung

Sie haben sich bei der ZKB ISO 20022 Testplattform registriert und Ihren Zugang aktiviert. Dabei wird automatisch ein EBICS-Teilnehmer für Sie angelegt.

Sie haben sich bei der ZKB ISO 20022 Testplattform angemeldet.

Vorgehen

1. Konfigurieren Sie Ihren EBICS-Client mit den EBICS-Daten der ZKB ISO 20022 Testplattform.
Die EBICS-Daten finden Sie in der Web-Anwendung der ZKB ISO 20022 Testplattform im Menü Einstellungen → EBICS-Daten.
2. Senden Sie über Ihren EBICS-Client die INI- und HIA-Aufträge an den EBICS-Server der ZKB ISO 20022 Testplattform.
3. Klicken Sie in der Web-Anwendung der ZKB ISO 20022 Testplattform im Menü Einstellungen → EBICS-Daten auf EBICS-Teilnehmer freischalten.
4. Holen Sie mit Ihrem EBICS-Client die Bankschlüssel des EBICS-Servers der ZKB ISO 20022 Testplattform ab und akzeptieren Sie die Schlüssel.
→ Ihr EBICS-Zugang ist initialisiert. Sie können im nächsten Schritt Ihren EBICS-Client konfigurieren.

3.5.2 EBICS-Client konfigurieren

Erläuterung

Sie müssen in Ihrem EBICS-Client die Auftragsarten anlegen, die Sie nutzen möchten.

Für die Einreichung können Sie folgende Auftragsarten verwenden:

- XE2 zum Einreichen einer pain.001-Datei nach CH-Schema
- XCT zum Einreichen einer pain.001-Datei nach ISO-Schema
- CCT zum Einreichen einer pain.001-Datei nach DK-Schema
- XTC zum Einreichen einer CSV-Datei

Hinweis:

Wie die Dateien verarbeitet werden, hängt von Ihren Einstellungen in der Maske Defaultwerte ab (siehe Abschnitt 3.7.2 Antwort konfigurieren, Seite 15).

Für die Abholung können Sie folgende Auftragsarten verwenden:

- Z01 zum Herunterladen einer pain.002-Meldung
- Z52 zum Herunterladen einer camt.052 ZIP-Datei - Tagesbuchungen und Dispositionen
- Z53 zum Herunterladen einer camt.053 ZIP-Datei - Tagesendauszug
- Z54 zum Herunterladen einer camt.054 ZIP-Datei - Auflösung Sammelbuchungen ESR
- Z52 zum Herunterladen einer camt.054 ZIP-Datei - Belastungs-/Gutschriftsanzeigen allgemein
- Z53 zum Herunterladen einer camt.054 ZIP-Datei - Auflösung Sammelbuchungen CH-LSV
- Z54 zum Herunterladen einer camt.054 ZIP-Datei - Auflösung Sammelbuchungen Zahlungen
- Z57 zum Herunterladen einer camt.054 ZIP-Datei - Auflösung Sammelbuchungen QR
- XTD zum Herunterladen eines ZIP-Archivs mit allen Ergebnisdateien

Hinweis:

Ob für eine Auftragsart Daten zur Abholung bereitstehen, hängt von Ihren eingereichten Dateien und Ihren Einstellungen in der Maske Defaultwerte ab (siehe Abschnitt 3.7.2 Antwort konfigurieren, Seite 15).

Vorbedingung

Ihr EBICS-Zugang ist initialisiert und Sie haben bereits einen Bankzugang angelegt.

Vorgehen


1. Öffnen Sie Ihren EBICS-Client.
2. Legen Sie die Auftragsarten an, die Sie nutzen möchten.
3. Speichern Sie Ihre Eingaben.

3.6 Best-Practice-Dateien nutzen

Erläuterung

Über die Web-Anwendung der ZKB ISO 20022 Testplattform können Sie die Best-Practice-Dateien herunterladen. Pro Testfall stellt die ZKB ISO 20022 Testplattform beispielhafte Zahlungsdateien im XML oder CSV-Format bzw. ein ZIP-Archiv mit einer oder mehreren beispielhaften camt-Meldungen zur Verfügung. Die ZIP-Archive mit den camt-Meldungen können Sie sich zu Ansichtszwecken herunterladen. Die Zahlungsdateien können Sie nutzen, um einen Best-Practice-Testfall durchzuführen.

Vorgehen (Zahlungsdateien)

1. Klicken Sie im Fenster oben auf den Link Best-Practice-Dateien.
Ein neues Fenster mit den Best-Practice-Dateien öffnet sich.
2. Klicken Sie in der Spalte Download zu der Datei, die Sie herunterladen möchten, auf das Symbol .
3. Erstellen Sie in Ihren Finanzsystemen eine Zahlungsdatei und orientieren Sie sich dabei an der beispielhaften Zahlungsdatei.

Hinweis:

Bei der Erstellung Ihrer eigenen Zahlungsdatei ist besonders zu beachten, dass in der ersten Zahlung des ersten B-Levels im Element <Cdtr><Nm></Nm></Cdtr> die eindeutige Testfall-ID angegeben ist. Damit Ihre selbst erstellte Zahlungsdatei von der ZKB ISO 20022 Testplattform als Best-Practice-Datei erkannt werden kann, muss die Testfall-ID daher den in den Beispielen vorgegebenen IDs entsprechen.

4. Konfigurieren Sie die ZKB ISO 20022 Testplattform gemäss Ihren Anforderungen und laden Sie Ihre Zahlungsdatei hoch.

Hilfe bei der Benutzung der ZKB ISO 20022 Testplattform finden Sie im Abschnitt Zahlungsdateien und Antwortnachrichten prüfen, Seite 18.

3.7 Zahlungsdateien und Antwortnachrichten prüfen

Im Folgenden ist beschrieben, wie Sie die ZKB ISO 20022 Testplattform konfigurieren, um anschliessend Zahlungsdateien hochzuladen und die zugehörigen Antwortnachrichten herunterzuladen.

3.7.1 Auftraggeberkonten anlegen

Erläuterung

Damit die ZKB ISO 20022 Testplattform die eingelieferte Zahlungsdatei fachlich prüfen und die Bankverarbeitung simulieren kann, müssen Sie die Auftraggeberkonten aus der Zahlungsdatei anlegen, indem Sie die IBAN erfassen. Falls die IBAN des Auftraggeberkontos zu einem Auftrag unbekannt ist, lehnt die ZKB ISO 20022 Testplattform den Auftrag komplett ab. Die IBANs der Auftraggeberkonten werden in pain.001-Dateien in den Elementen DbtrAcct angegeben.

Falls Sie bei der Registrierung eine IBAN angegeben haben, ist ein Konto mit dieser IBAN und der Währung CHF bereits angelegt. Sie können das Konto bearbeiten, falls Ihr Testfall dies erfordert.

Vorbedingung

Die IBANs der Auftraggeberkonten sind formal korrekt und besitzen eine korrekte Prüfziffer. Es muss sich nicht um echte IBANs handeln. Die Beispiel-IBAN-Nummer für Tests mit den Best-Practice-Dateien finden Sie in der Maske Best-Practice-Dateien.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü Einstellungen → Konten.
2. Klicken Sie auf Weiteres Konto hinzufügen.
3. Geben Sie die IBAN des Auftraggeberkontos an, für das Sie Aufträge einliefern wollen.
Sie können nicht mehrere Konten mit der gleichen IBAN anlegen.
4. Wählen Sie die Währung des Kontos aus.
5. Klicken Sie auf Speichern.

3.7.2 Antwort konfigurieren

Erläuterung

Mit der ZKB ISO 20022 Testplattform können Sie pain.001-Dateien und CSV-Dateien für ESR, LSV+ und QRR hochladen. Für pain.001-Dateien können Sie in den Einstellungen festlegen, ob die Datei gegen die Version 1.5 oder gegen die Version 1.8 des Schemas validiert werden soll (in der Web-Anwendung können Sie diese Einstellung beim Hochladen einer Datei noch überschreiben).

Für die hochgeladenen Dateien werden Ihnen als Antwort camt-Meldungen und bei pain.001-Dateien zusätzlich pain.002-Meldungen zur Verfügung gestellt. In den Einstellungen können Sie festlegen, ob die camt-Meldungen nach der Version 1.5 oder nach der Version 1.6 simuliert werden sollen (in der Web-Anwendung können Sie diese Einstellung beim Hochladen einer Datei noch überschreiben). Ausserdem geben Sie an, welche camt-Meldungen Sie erhalten möchten und ob diese zusätzliche Details enthalten sollen. Bei QRR können Sie die Gruppierung der Zahlungseingänge beeinflussen. Abhängig davon, welchen Kanal Sie wählen (e-Banking oder DatalinkEBICS) werden die hochgeladenen Dateien unterschiedlich verarbeitet. Als Standard ist der Kanal e-Banking voreingestellt.

Hinweis:

Wenn Sie eine pain.001-Datei über EBICS einreichen, wird zusätzlich zur pain.002-Validierungsmeldung eine technische pain.002-Meldung zur Ausführung erzeugt.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü Einstellungen → Defaultwerte.
2. Wählen Sie im Maskenbereich Kanal den Zugangskanal aus, mit dem Sie testen möchten.
3. Wählen Sie im Maskenbereich Version pain.001/camt.05x aus, gegen welche Version des Schemas die Zahlungsdateien geprüft werden sollen und welche Version der camt-Meldungen simuliert werden soll.
Einstellungen zu QRR können Sie im Folgenden nur vornehmen, falls die Version 1.6 der camt-Meldungen simuliert wird.
4. Falls Sie neben pain.001 und Zahlungseingängen aus ESR, LSV+ und QRR weitere Geschäftsfälle in der Avisierung testen möchten, aktivieren Sie im Bereich Simulation von Buchungsdetails in den camt-Meldungen die entsprechenden Kontrollkästchen neben den vorgegebenen Beispielen.
5. Wählen Sie im Maskenbereich Avisierungen (Reporting) die von Ihnen gewünschten Auszugs- und Anzeigearten in den jeweiligen camt-Formaten aus.
6. Falls Sie das Kontrollkästchen Intraday-Kontoauszug (camt.052) bzw. Tagesendauszug (camt.053) aktiviert haben: Wählen Sie aus, ob und welche Art von Sammelbuchungen jeweils mit Transaktionsdetails angezeigt werden sollen.
7. Nur falls die Version 1.6 der camt-Meldungen simuliert wird: Um die Zahlungseingänge aus QR-Rechnungen nach den ersten sechs Stellen der QR-Referenznummer zu gruppieren, aktivieren Sie im Maskenbereich QR-Rechnung das Kontrollkästchen Gruppierung auf den ersten sechs Stellen der QR-Referenznummer.
8. Klicken Sie auf Speichern.

3.7.3 Fehlersimulation aktivieren

Erläuterung

Die ZKB ISO 20022 Testplattform kann Fehlerszenarien (z. B. Begünstigten-Kontonummer ungültig) simulieren und die entsprechenden Antwortnachrichten zur Verfügung stellen. Nach welcher Logik die Fehler simuliert werden, ist im Abschnitt Fehlersimulation und Reject-Logik, Seite 10, beschrieben.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü Einstellungen → Defaultwerte.
2. Aktivieren Sie im Maskenbereich Einstellungen zur Simulation das Kontrollkästchen Für jede dritte Transaktion einen Reject erzeugen.
3. Klicken Sie auf Speichern.

3.7.4 Zahlungsdatei hochladen

Erläuterung

Um Ihre Zahlungsdateien von der ZKB ISO 20022 Testplattform prüfen zu lassen, müssen Sie die Dateien über die Web-Anwendung oder mit einem EBICS-Client auf den Server der ZKB ISO 20022 Testplattform hochladen.

Hinweis:

Speichern Sie Ihre Zahlungsdatei formatiert mit Zeilenumbrüchen. Andernfalls besteht die Zahlungsdatei aus nur einer Zeile und Sie können die Zeilenangabe, mit der das Prüfprotokoll die Position eines Fehlers angibt, nicht sinnvoll auswerten.

Vorbedingung bei Nutzung des EBICS-Clients

Sie haben sich erfolgreich initialisiert (siehe Abschnitt EBICS einrichten, Seite 17).

Zahlungsdatei hochladen

Bitte Datei wählen Überweisung (pain.001)

Hochgeladene Zahlungsdateien

25 Suchen

Datei	Typ	Bearbeitungsdatum	Upload	Download	Datei löschen
BP-01-POS.xml.zip	Überweisung (pain.001)	18.07.2016 12:57:32	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="button" value="Download"/>	<input type="button" value="Datei löschen"/>

1 bis 1 von 1 Einträgen

Abbildung 3: Zahlungsdatei hochladen

Vorgehen über die Web-Anwendung

1. Wählen Sie das Menü Validierung/Simulation.
2. Wählen Sie aus der Klappliste Dateityp aus, ob Sie eine pain.001-Datei oder eine CSV-Datei hochladen.
3. Nur für pain.001-Dateien: Falls Sie die Zahlungsdatei gegen eine andere Version des Schemas als voreingestellt prüfen wollen, wählen Sie die Version aus der Klappliste Validierung gegen aus. Die Klappliste ist mit dem Wert aus der Maske Defaultwerte vorbelegt (siehe Abschnitt 3.7.2 Antwort konfigurieren, Seite 15).
4. Falls Sie eine andere Version der camt-Meldungen als voreingestellt simulieren wollen, wählen Sie die Version aus der Klappliste Simulation nach aus. Die Klappliste ist mit dem Wert aus der Maske Defaultwerte vorbelegt (siehe Abschnitt 3.7.2 Antwort konfigurieren, Seite 15).
5. Klicken Sie auf Datei wählen.
6. Wählen Sie die Zahlungsdatei aus.
7. Klicken Sie auf Hochladen.
 - Die Zahlungsdatei wird geprüft und verarbeitet. Die Antwortnachrichten werden erzeugt.

Hinweis:

Über die Web-Anwendung können Sie eine Zahlungsdatei auch als XML-Datei oder in einem ZIP-Archiv im Format winzip oder gzip hochladen. Das ZIP-Archiv darf nur eine Datei enthalten.

Vorgehen über den EBICS-Client

1. Öffnen Sie Ihren EBICS-Client.
2. Wählen Sie für eine Überweisung (pain.001-Datei) je nach Schema eine der folgenden Auftragsarten:
 - XE2 (CH-Schema)
 - XCT (ISO-Schema)
 - CCT (DK-Schema)

3. Wählen Sie für die Simulation von Zahlungseingängen (CSV-Datei) die Auftragsart XTC.
4. Stellen Sie Ihre Zahlungsdatei ein.
5. Geben Sie die vom EBICS-Client geforderten zusätzlichen Daten zum Ausführungsdatum und zur Ausführungszeit ein.

Hinweis:

Die Dateien können ohne Unterschrift hochgeladen werden.


6. Speichern Sie Ihre Eingaben.
 - Die Verarbeitung dauert 10 bis 30 Sekunden.

3.7.5 Antwortnachrichten herunterladen

Erläuterung

Um das Protokoll mit den Ergebnissen der Prüfungen einzusehen und die ausgehenden Meldungen zu prüfen, müssen Sie die Antwortnachrichten über die Web-Anwendung der ZKB ISO 20022 Testplattform oder mit einem EBICS-Client herunterladen.

Vorgehen über die Web-Anwendung

1. Wählen Sie das Menü Validierung/Simulation.
2. Klicken Sie im Maskenbereich Hochgeladene Zahlungsdateien auf das Symbol  neben der Zahlungsdatei.
3. Öffnen Sie das ZIP-Archiv.
 - Ihnen stehen alle Antwortnachrichten zur Verfügung.

Vorgehen über den EBICS-Client

1. Öffnen Sie Ihren EBICS-Client.
2. Wählen Sie für das Herunterladen der pain.002-Meldung die Auftragsart Z01 und für das Herunterladen eines ZIP-Archivs mit allen Ergebnisdateien die Auftragsart XTD aus.

Hinweis:

Das ZIP-Archiv steht Ihnen zusätzlich auch über die GUI zum Herunterladen zur Verfügung.

3. Speichern Sie Ihre Eingaben.
 - Bei der Auftragsart XTD ist die heruntergeladene Datei ein ZIP-Archiv, jedoch ohne die Endung .zip.
4. Bei einem ZIP-Archiv öffnen Sie dieses entweder direkt mit einem ZIP-Programm oder ergänzen Sie den Dateinamen mit .zip und öffnen die Datei mit einem Standardprogramm.

3.7.6 Prüfprotokoll auswerten

Erläuterung

Im Prüfprotokoll, das Sie als Antwortnachricht herunterladen können, können Sie die Fehler, Hinweise und Warnungen einsehen, die bei den Prüfungen aufgetreten sind. Relevant sind vor allem die gemeldeten Fehler, da die ZKB in der Produktion eine Zahlungsdatei nur akzeptiert, wenn sie keinen Fehler enthält. Zahlungsdateien, zu denen im Prüfprotokoll nur Warnungen und Hinweise gemeldet werden, werden in der Produktion angenommen. Warnungen weisen Sie darauf hin, dass die ZKB an dieser Stelle den Auftrag ändert, bevor sie ihn ausführt. In den Hinweismeldungen finden Sie Empfehlungen dazu, wie Sie die Qualität Ihrer Zahlungsdateien erhöhen können.

Im Folgenden ist beschrieben, wie Sie mit Hilfe des Prüfprotokolls die gemeldeten Fehler in einer Zahlungsdatei beheben.

Vorgehen

1. Öffnen Sie die Datei Protokoll.txt aus dem ZIP-Archiv mit den Antwortnachrichten.

```
27/07/2016 10.12.04 Protokoll
-----
Datei: BP08.xml
Typ: Überweisung
Schema: pain.001.001.03.ch.02
-----
Ergebnis:
Datei ist in ihrem Aufbau fehlerhaft.
Fehler: 1
Warnungen: 0
Hinweise: 0

Fehler
-----
Fehler im Aufbau des XML-Elements /Document/CstmrCdtTrfInitt/PmtInf[2]/CdtTrfTxInf[1]/Amt/InstdAmt
Fehlermeldung:
Unbekannter Währungscode 'ABC'
Fehlercode:
CURR (IncorrectCurrency)
Dateiposition:
Zeile: 28
Spalte: 200
-----
```

Abbildung 4: Beispielhafte Darstellung des Prüfprotokolls

2. Prüfen Sie im Abschnitt Ergebnis, ob Fehler in Ihrer Zahlungsdatei gefunden worden sind.
3. Nur falls Fehler gefunden worden sind:
Nutzen Sie das Prüfprotokoll, um die Fehler in Ihrer Zahlungsdatei zu beheben:
 - a. Lesen Sie die erste Fehlermeldung im Abschnitt Fehler.
 - b. Beheben Sie anhand der Fehlermeldung und der Dateiposition den Fehler in Ihrer Zahlungsdatei.

Hinweis:

Sofern im Fehlerprotokoll die Zeile 1 als Position in der Datei ausgegeben wird, liegt dies daran, dass die hochgeladene Zahlungsdatei nicht mit Zeilenumbrüchen gespeichert worden ist.

- c. Wiederholen Sie das Vorgehen ggf. für alle weiteren Fehlermeldungen.
- d. Speichern Sie die korrigierte Zahlungsdatei.
- e. Laden Sie die Zahlungsdatei erneut hoch.
- f. Öffnen Sie das Prüfprotokoll und stellen Sie sicher, dass keine Fehler mehr aufgetreten sind.

3.7.7 Zahlungsdateien löschen


Erläuterung

Sie können die hochgeladenen Zahlungsdateien manuell löschen (einzeln oder alle Dateien auf einmal). Die ZKB ISO 20022 Testplattform löscht nach Ihrer Abmeldung alle Zahlungsdateien automatisch.

Hinweis:

In EBICS werden die Zahlungsdateien nach einem Tag automatisch gelöscht.

Vorgehen manuelles Löschen


1. Wählen Sie das Menü Validierung/Simulation.
2. Um eine einzelne Zahlungsdatei zu löschen, klicken Sie im Maskenbereich Hochgeladene Zahlungsdateien auf das Symbol  neben der jeweiligen Zahlungsdatei.
3. Um alle Zahlungsdateien zu löschen, klicken Sie auf Alle Dateien löschen.
4. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit Löschen.

3.7.8 Auftraggeberkonten löschen


Erläuterung

Konten, die Sie nicht mehr benötigen, können Sie löschen.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü Einstellungen → Konten.
2. Klicken Sie auf das Symbol  neben dem jeweiligen Konto. Das Konto wird zum Löschen markiert.

Hinweis:

Falls Sie das Konto nicht löschen wollen, können Sie die Markierung über das Symbol  wieder entfernen.

3. Klicken Sie auf Speichern.

3.8 Persönliche Daten ändern

3.8.1 Stammdaten ändern

Erläuterung

Sie können Ihre Stammdaten ändern.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü Einstellungen → Stammdaten.
2. Ändern Sie die Daten.
3. Klicken Sie auf Speichern.

3.8.2 Passwort ändern

Erläuterung

Sie können das Passwort für Ihren Zugang zur ZKB ISO 20022 Testplattform ändern.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü Einstellungen → Passwort.
2. Füllen Sie die Felder aus. Beachten Sie die Vorgaben in der Feldhilfe.
3. Klicken Sie auf Speichern.

3.8.3 EBICS-Teilnehmer zurücksetzen

Erläuterung

Falls Sie Probleme mit Ihrem Bankzugang haben, können Sie Ihren EBICS-Teilnehmer über die Web-Anwendung der ZKB ISO 20022 Testplattform zurücksetzen.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü Einstellungen → EBICS-Daten.
2. Klicken Sie auf EBICS-Teilnehmer zurücksetzen.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit Zurücksetzen.
4. Führen Sie die Initialisierung erneut durch wie im Abschnitt EBICS einrichten, Seite 17, beschrieben.

3.8.4 Eigenen Zugang löschen

Erläuterung

Sie können Ihren eigenen Zugang zur ZKB ISO 20022 Testplattform löschen. Sobald Sie den Zugang gelöscht haben, werden Sie automatisch ausgeloggt und können sich nicht mehr anmelden. Mit dem Löschen Ihres Zugangs wird gleichzeitig Ihr EBICS-Teilnehmer gelöscht.

Hinweis:

Wenn Sie Ihren Zugang löschen, werden auch alle Zahlungsdateien, die Sie hochgeladen haben, und die zugehörigen Antwortnachrichten gelöscht. Ihre Dateien können nicht wiederhergestellt werden.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü Einstellungen → Benutzerdaten.
2. Klicken Sie auf Benutzer löschen.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit Löschen.

Literaturhinweise

- [1] Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-an-Bank-Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr
Six Interbank Clearing AG
- [2] Schweizer Business Rules für Zahlungen und Cash Management für Kunde-an-Bank-Meldungen
Version 2.5 vom 10.08.2015
SIX Interbank Clearing AG
- [3] SEPA Credit Transfer Scheme Customer-To-Bank Implementation Guidelines
Version 8.0
European Payments Council
- [4] Spezifikation der Datenformate
Anlage 3 der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kunde und Kreditinstitut gemäss DFÜ-Abkommen
Version 2.9
Die Deutsche Kreditwirtschaft
- [5] Credit Transfer Base Template Message Implementation Guide
Version vom 10. Juli 2015
Common Global Implementation

Verwendete Abkürzungen

EBICS	Electronic Banking Internet Communication Standard
ESR	Einzahlungsschein mit Referenznummer
IBAN	International Bank Account Number
ISO	International Organization for Standardization
pain	Payment Initiation
SEPA	Single Euro Payments Area
QRR	QR-Rechnung
XML	Extensible Markup Language

Verwendete Begriffe

EBICS	EBICS ist ein internationaler Standard im sicheren Datenaustausch von Zahlungsverkehrsdaten über das Internet zwischen Kunde und Bank.
ESR	ESR beruht auf den standardisierten orangen Einzahlungsscheinen mit Referenznummer und eignet sich für alle Firmenkunden zwecks einer einfachen Verarbeitung ihrer Zahlungseingänge.
IBAN	Die IBAN ist eine internationale, standardisierte Darstellung der Kontonummer. In der Schweiz (CH) setzt sich die IBAN aus 21 Stellen zusammen. Sie enthält neben der spezifischen Kontonummer einen Ländercode und die Angabe zur kontoführenden Bank sowie eine zweistellige Prüfsumme und Prüfziffer als Sicherheitselement zur Verhinderung von Falscherfassungen.
ISO-20022	Dieser Standard der International Organization for Standardization hat sich zum Ziel gesetzt, eine weltweite Konvergenz von bereits existierenden und neuen Nachrichtenstandards aus den verschiedenen Bereichen der Finanzindustrie herbeizuführen. ISO 20022 umfasst neben Nachrichten des Zahlungsverkehrs und Kontoreportings auch weitere Bereiche wie den Wertpapierhandel, den Aussenhandel oder das Treasury.
pain-Meldung	pain ist ein XML-basiertes Format im ISO-20022-Standard. pain-Meldungen gehören zur Kategorie «Zahlungsverkehr bei SEPA» und umfassen Nachrichten in der Kunde-Bank-Beziehung sowie zugehörige Nachrichten.
pain.001	Überweisungsaufträge, die der Kunde an die Bank sendet
pain.002	Fehler-/Statusberichte, die die Bank an den Kunden sendet
SEPA	Der Einheitliche Euro Zahlungsraum ist das Gebiet der EU/ EWR-Länder und der Schweiz, in dem Bürger, Unternehmen und andere Wirtschaftsakteure Zahlungen in Euro tätigen und entgegennehmen können, unabhängig davon, ob diese innerhalb der Landesgrenzen oder über diese hinaus abgewickelt werden, und zwar zu gleichen Bedingungen und mit gleichen Rechten und Verpflichtungen – unabhängig vom jeweiligen Ort.
XML	XML ist eine Sprache zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten in Form von Textdateien. Im Rahmen von ISO 20022 wird XML die bisherigen Daten/File-Formate ablösen. XML wird somit zum neuen Standard für die Übermittlung von Daten.
Zahlung	auch Transaktion
Zahlungsauftrag	Zusammenfassung von mehreren Einzahlungen
Zahlungsdatei	Bezeichnet die digitale Datei, mit der Zahlungsaufträge abgewickelt werden

Stichwortverzeichnis

A		I	
Abmelden	16	Initialisieren	
Aktivieren		▪ EBICS-Zugang	17
▪ Zugang	15		
Anmelden	16	K	
Antwortnachrichten		Konfigurieren	
▪ herunterladen	22	▪ EBICS-Client	17
Auftraggeberkonto		Konto	
▪ anlegen	19	▪ anlegen	19
▪ löschen	23	▪ löschen	24
B		P	
Best-Practice-Dateien	18	pain.001	
		▪ Liste der Zahlungsdateien	7
E		▪ Schema	8
EBICS		pain.002	
▪ Client konfigurieren	17	▪ Liste der Antwortnachrichten	7
▪ Teilnehmer zurücksetzen	25	Passwort	
▪ Zugang initialisieren	17	▪ ändern	24
		▪ Neues anfordern	16
F		Prüfprotokoll	
FAQ	14	▪ auswerten	20
Fehlersimulation		▪ Liste der Antwortnachrichten	7
▪ aktivieren	20		
▪ Logik	10	R	
		Registrieren	14
H		Rejects	
Herunterladen		▪ Logik	10
▪ Antwortnachrichten	22	▪ simulieren	20
▪ Web-Anwendung	22		
Hilfe	14		
Hochladen			
▪ Zahlungsdatei	20		

